



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, D - 20095 Hamburg

Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel

Klosterwall 8  
D - 20095 Hamburg  
Telefon 040 -42854 – 2450 Zentrale - 0  
Telefax 040 -42790 – 1444  
E-Mail: [Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de](mailto:Pierre.Loesch@Hamburg-Mitte.Hamburg.de)  
Ansprechpartner: Pierre Lösch  
Zimmer 1114A

Hamburg, den 30.01.2012

### Niederschrift 06. Sitzung / 20. Legislatur

Gremium	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
Sitzung am:	17.01.2012
Sitzungsort:	Mengestraße 19, Rathaus Wilhelmsburg, Raum 401, Großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	18:40 Uhr
Sitzungsende:	21:58 Uhr

#### Anwesend:

SPD-Fraktion:	Herr Hakverdi Frau Keuchel Frau Klein Herr Lübke Herr Rebensdorf Frau Thömen Herr Weinreich Frau Kewitz Herr Plaster	(Vors.) (Spr.)         (stellv Vors.)
CDU-Fraktion:	Herr Frommann Herr Dittmer Herr Howe Herr Skwiercz	(Spr.)
Die Grünen/GAL:	Herr Inan Herr Roszak Frau Ercolano Frau Lattwesen	(Spr.)
DIE LINKE:	Herr Harms Herr Schubert Herr Dührkop Frau Wolfram	(Spr.)
Bezirksamt Hamburg-Mitte:	Herr Schulz Herr Lösch	(Regionalbeauftragter Wb.Vd.) (M/IS11.5)
Publikum/Presse:	8 Personen	

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen aus dem kommunalen Bereich an den Regionalausschuss zu stellen.

Fragen wurden nicht gestellt.

Herr Rothschuh berichtet über die Neuerung des HVV, zukünftig alle Fahrgäste von Bussen, vorne einzu- steigen und die Fahrkarten vorzeigen müssten.

Für die Buslinien mit erhöhtem Fahrgastaufkommen Nr. 4 und 5 gebe es Ausnahmen. Er fordere für die viel genutzte Linie 13 ebenfalls eine solche Ausnahme, da es sonst sehr schwer sei, die Fahrzeiten einzu- halten und der Regionalausschuss solle sich hierfür stark machen.

Herr Schubert (DIE LINKE) weist darauf hin, das er die Bedenken von Herrn Rothschuh nachvollziehen könne. In Harburg und im Landkreis Harburg praktiziere der HVV jedoch schon das kontrollieren der Fahr- karten durch den Fahrer ohne nennenswerte Probleme.

Bei einer so stark genutzten Linie, wie der 13 habe er aber Bedenken bezüglich der Durchsetzung.

Herr Frommann (CDU) sehe keine schwerwiegenden Probleme. Das Vorhaben wurde im Verkehrsaus- schuss behandelt und erörtert. Die Vorteile die bislang in Harburg und Bergedorf gemacht wurden haben überwogen, das Projekt auszudehnen und zuzulassen.

Frau Keuchel (SPD) dankt für die Anregungen und werde die Problematik in der Fraktion besprechen.

Herr Inan (GAL) sehe die Problematik auch und werde dieses auch in der Fraktion besprechen.

Frau Ständer berichtet über die Problematik der Verdrängung von lang ansässigen Bewohnern und Ge- werbetreibenden anhand von zwei Beispielen. Sie möchte auf diese Situationen aufmerksam machen und die Mitglieder des Regionalausschusses bitten diese Tendenzen nicht weiter zuzulassen.

Herr Harms (DIE LINKE) weist darauf hin das es für den Bereich Wilhelmsburg eine soziale Erhaltensver- ordnung geben könne. Die Einzelheiten zu der genannten Gewerbetreibenden seien Ihm nicht bekannt und könne hierzu zurzeit nichts sagen.

Herr Roszak (GAL) habe hierzu auch keine Informationen werde das Thema aber in der Fraktion erörtern. Zu den betroffenen Bewohnern sei zu sagen das die Politik sich hier schwer in privatrechtliche Dinge ein- mischen könne und die Bewohner selbst über die Mietervereine oder Mieter helfen Mieter aktiv werden müssten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Betroffenen nicht anwesend seien und genauere Aussagen hierzu schwierig seien. Man bedanke sich für die Hinweise und die Fraktionen werden sich weiter hierüber informieren.

Herr Frommann (CDU) stimme dem zu und man müsse hier zwischen privatrechtlichen und öffentlichen Dingen unterscheiden.

Frau Hamann fragt, ob man den Graben in der Straße an der Windmühle nicht verrohren könne, um den Verkehrsfluss in der Straße zu verbessern.

Herr Dittmer (CDU) erklärt ausführlich, wie es zu dieser vorhandenen Situation gekommen sei. Ziel der Planungen war, die Geschwindigkeit in der Straße zu verringern und dadurch die Verkehrssicherheit zu erhöhen, dies sei durch die erfolgten Maßnahmen gelungen. Eine Verrohrung kam nie in Betracht, um auch das typische Siedlungsbild zu erhalten.

Herr Cassel (Stadtteilentwicklungsbeirat) stellt sich und die Arbeit des Beirates vor und hält eine längere Rede. Er bemängele hierin jedoch die Möglichkeiten zur Mitwirkung bei verschiedenen Projekten. Vor- schläge aus dem Beirat, die jedoch nicht anerkannt würden empfinde er als Missachtung der Bürgerbeteili- gung durch Fachbehörden und Senatoren.

Herr Frommann (CDU) empfand diese Rede als unglücklich und bietet an, Gespräche zwischen den Beirat und den Fraktionen zu führen, um über die angesprochene Dinge zu Sprechen, die sehr vermengt darge- stellt wurden.

Herr Schubert (DIE LINKE) könne die Unzufriedenheit des Beirates teilen und stehe auch für Gespräche bereit.

Frau Keuchel (SPD) greift die Idee zu einem regelmäßigen Austausch auf und biete es dem Beirat ebenfalls an.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Lattwesen (GAL) begründet den zu spät eingegangenen Antrag und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Antrag wird einstimmig unter Punkt 7.7 in die Tagesordnung aufgenommen

Die Tagesordnung wird mit der Änderung angenommen.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 5 Genehmigung der Niederschrift**

Herr Roszak (GAL) fragt was der Vorsitzende denn vorgelesen habe, da hier nur Zahlen genannt seien.

Der Vorsitzende erklärt, dass hier die Begründung zur Benennung des Platzes verlesen wurde. Diese werde dem Protokoll nachträglich beigelegt.

Die Niederschrift wird mit der Ergänzung einstimmig genehmigt.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel  
Datum: 17.01.2012

**TOP 6 Bericht igs**

Herr Denien und Frau Merkel von der igs 2013 berichten über die Geplanten Veranstaltungsorte und Veranstaltungen während der igs 2013. Die Orte und Planungen werden anhand einer Powerpoint Präsentation dargestellt und werden den Ausschussmitgliedern per Mail zugesandt.

Herr Denien berichtet in erster Linie über die geplanten Veransaltungs- und Bühnenstandorte.

Geplant seien fünf Bühnenstandorte. Vier auf dem igs-Gelände und einer außerhalb am Reiherstiegknäe. Von den vier Standorten auf dem igs-Gelände seien drei temporär und einer auf Dauer angelegt. Nummer 5 östlich des Kuckucksteiches sei der Standort der auf Dauer geplant sei.

Frau Merkel Veranstaltungsleiterin bei der igs berichtet über die geplanten Veranstaltungen. Die Bühnen auf dem igs-Gelände sollen den Wilhelmsburgern und der Wilhelmsburger Kultur zur Verfügung stehen.

Auf der Hautbühne (Nr. 1) würden die Eröffnungs- und Schlussveranstaltung stattfinden sowie einige größere Konzerte. Auf der Bühne im Park der Religionen sollen Fürbitten, Gottesdienste und klassische Konzerte stattfinden. In der Welt der Kulturen (Nr. 5) solle die Kultur der Wilhelmsburger ein Platz geboten werden.

Die Bühne in der Welt der Kontinente solle für die Metropolregion und die Kulturlandschaften zur Verfügung stehen.

Die Bühne am Reiherstieg sei erst in Planung. Hier gebe es noch Klärungsbedarfe.

Frau Ercolano (GAL) fragt, warum schon Flächen als Parkplatz eingezeichnet seien, obwohl hierfür noch keine Genehmigung vorliegen würde.

Herr Denien (igs) erläutert hierzu, dass aufgrund der beginnenden Werbung für die igs 2013 und hier insbesondere die Busunternehmen, die Flyer gedruckt wurden. Hierfür seien auch Angaben über die Stellplatzmöglichkeiten notwendig.

Zur Frage von Frau Ercolano (GAL), wie die Wilhelmsburger Künstlerinnen und Künstler eingebunden werden sollen.

Hierzu finde gerade ein Aufruf seitens der igs statt berichtet Frau Merkel (igs). Hierin würden die Wilhelmsburger Künstlerinnen und Künstler und Institutionen aufgefordert sich bei der igs zu melden.

Frau Merkel (igs) würde sich über Informationen und Tipps freuen, wie man den Bürger am besten erreichen könne.

Frau Keuchel (SPD) regt an, bei den Informationen an die Bürger immer daran zu denken, dieses Mehrsprachig zu tun.

Sieien die Konzerte auch zu besuchen, ohne eine Eintrittskarte für die igs zu kaufen?

Geplant sei laut Frau Merkel (igs), dass die Konzerte in dem Eintrittspreis der igs integriert seien. Für einige wenige Veranstaltungen sei es aber denkbar, zusätzlich zum Eintrittspreis ein zusätzliches Entgelt zu verlangen.

Auch sportliche Veranstaltungen seien in großer Zahl geplant.

Herr Inan (GAL) vermisse die Aufführung der Eintrittspreise für die Wilhelmsburger Bürger. Herr Denien (igs) erklärt hierzu, dass der vorliegende Flyer für Werbung außerhalb Hamburgs gemacht wurde. Zukünftig werde man auch die Eintrittspreise für die Wilhelmsburger Bürger aufführen.

Frau Ercolano (GAL) merkt an das Anspruch und Wirklichkeit immer noch weit auseinander klaffen. Die igs erkläre immer, sie sei bestrebt alle Wilhelmsburger zu beteiligen. In der Realität würden die Wilhelmsburger aber nicht erreicht. Das Internet sei nicht das geeignete Medium. Die bisher veröffentlichten Flyer seien nicht mehrsprachig und wie auf dem aktuellen Flyer würden die Wilhelmsburger vergessen.

Herr Denien (igs) empfindet diese Kritik als zu Pauschal und nennt einige Beispiele die erfolgreich und gemeinsam mit den Wilhelmsburger gestaltet wurden.

Herr Harms (DIE LINKE) macht nochmals darauf aufmerksam, das durch zusätzlich erhobene Entgelte für Veranstaltungen, viele Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürger ausgeschlossen würden, da diese Bürger es sich nicht leisten könnten (Harz 4 Empfänger usw.).

Wie solle die Möglichkeit realisiert werden, die Wilhelmsburger an drei Tagen Kostenfrei auf das igs-Gelände zu lassen?

Frau Merkel (igs) erklärt, das der Freie Eintritt über den Abgleich der Postleitzahl im Personalausweis erfolgen solle.

Für das Erreichen der Schwimmhalle und der Kletterhalle solle es gesonderte Lösungen geben.

Frau Keuchel (SPD) wünsche sich für die Konzertveranstaltungen eine ähnliche Vorgehensweise wie beim Dockville Konzert, mit Informationen wann und wie lange dauert die Veranstaltung, wann dauert es länger oder wird es lauter als erlaubt, Verantwortliche, Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit sollten immer benannt werden.

Gremium:	Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel
----------	---

Datum:	17.01.2012
--------	------------

<b>TOP 7</b>	<b>Anträge</b>
--------------	----------------

7.1 Peter-Beenck-Straße (Drucksache: Wb 20/058/11, DIE LINKE)

Herr Schubert (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Keuchel (SPD) erklärt, dass die SPD dem Antrag zustimmen werde und würde gern mit als Antragsteller erscheinen.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der CDU(-Fraktion) als interfraktioneller Antrag der Fraktionen DIE LINKE, GAL und SPD beschlossen.

7.2 Widmung des Weges zwischen der Rotenhäuser Straße und der Schlenzigstraße westlich der Reichsstraße (Drucksache: Wb 20/060/11, DIE LINKE + GAL)

Herr Dührkop (DIE LINKE) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Keuchel (SPD) erklärt, dass die SPD dem Antrag zustimmen werde und würde gern mit als Antragsteller erscheinen.

Herr Frommann (CDU) spricht sich gegen den Antrag aus, da mit der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße in Zukunft Möglichkeiten eröffnet werden die diese dann kurzfristige Maßnahme (Widmung) als zu teuer erscheinen lassen.

Der Antrag wird als interfraktioneller Antrag mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen.

7.3 Beleuchtung der Zugänge der S-Bahn Wilhelmsburg (Drucksache 20/001/12, SPD)

Herr Weinreich (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.4 Sichere Querung der Kirchdorfer Straße für Fußgänger (Drucksache: 20/002/12, SPD)

Herr Plaster (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Dittmer (CDU) hält es für angebracht die bisherigen Erkenntnisse zu überprüfen. Eine sofortige Umwandlung durch die Verwaltung könne aber nicht zugestimmt werden. Hierüber möge erst beraten werden.

Der Antrag wird einstimmig mit folgender Änderung angenommen:

Punkt 1) wird hinter dem Wort kann, mit und dem Regionalausschuss hierüber zu berichten ergänzt. Punkt 2) wird gestrichen.

7.5 Licht aus im Lagerhaus (Drucksache: 20/003/12, SPD)

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **7.6 Grünflächen auf der Veddel vor ruhendem Verkehr sichern (Drucksache: 20/004/12, SPD)**

Herr Lübke (SPD) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Dittmer (CDU) bittet um punktuelle Abstimmung, da man dem Punkt 2 nicht zustimmen könne

Der Antrag wird punktuell abgestimmt

Punkt 1) wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und der GAL-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der CDU-Fraktion angenommen.

#### **7.7 Busbeschleunigung in Wilhelmsburg auf der Metrobuslinie 13 (Drucksache 20/005/12, GAL)**

Frau Lattwesen (GAL) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Dittmer (CDU) erklärt, dass die CDU dem Antrag in allen Punkten nicht folgen könne.

Die Verzögerungen auf den Buslinien resultierten aus dem hohen Fahrgastaufkommen und nicht aus zu hohem Verkehrsaufkommen. Daher seien die geforderten Maßnahmen die sich auf Verkehrstechnische Maßnahmen beschränkten nicht Zielführend.

Frau Keuchel (SPD) erklärt, dass die SPD dem Antrag zustimmen werde.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der GAL- und der SPD-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der CDU Fraktion angenommen.

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel

Datum: 17.01.2012

#### **TOP 8 Bericht / Mitteilungen der Verwaltung**

8.1 Mitteilung 20/041/11 Radwegeverbindung

wurde per Mail übersandt

8.2 Übersichtstabelle

wurde per Mail übersandt

8.3 Gesamtmobilitätskonzept Süderelbe im Verkehrsausschuss 23.01.2012

wurde vom Vorsitzenden verlesen

8.4 Mitteilung 20/003/11 Straßenschilder in Wilhelmsburg erklären

wurde als Tischvorlage vorgelegt

Gremium: Regionalausschuss Wilhelmsburg - Veddel

Datum: 17.01.2012

#### **TOP 9 Verschiedenes**

Sondermittel GöP wird in die kommende Sitzung vertagt.

**Vertraulicher Teil**

Der Vorsitzende

Für die Niederschrift



Metin Hakverdi

Pierre Lösch

---